

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Schwarzau/Steinfeld



Tätigkeitsbericht
2006



Dank an die Gemeinde Schwarzau / Steinfeld

Die Gemeinde stellt für die Feuerwehr eine wichtige Hilfestellung für diverse Angelegenheiten dar. Aus diesem Grund ist es für uns wichtig, eine gute Beziehung zur Gemeindevertretung zu pflegen. Ohne eine gute Kommunikationsbasis wäre eine konstruktive Zusammenarbeit so gut wie unvorstellbar.

Aus diesem Grund möchten wir uns bei der Gemeindevertretung und vor allem bei Bürgermeister Alfred Filz für die gute Kooperation zwischen der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr bedanken.

Dank an Sie, die Bevölkerung

Wir möchten uns auch bei **Ihnen** recht herzlich bedanken. Nur mit der Hilfe der Bevölkerung ist eine gut ausgerüstete Feuerwehr möglich. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für das Jahr 2007 alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Ihre Freiwillige Feuerwehr
Schwarzau am Steinfeld



Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Schwarzau/Stfld.
Pittener Straße 220
2625 Schwarzau am Steinfeld

Email: contact@ff-schwarzau.at
Tel.: 02627 / 82 322
Fax: 02627 / 82 322 - 22

Kommandant:
HBI STRENG Thomas
Tel.: 0664 / 43 19 137
Email: thomas.streng@ff-schwarzau.at

Kommandant-Stv.:
BI WOLDRON Martin
Tel.: 0664 / 50 16 268
Email: martin.woldron@ff-schwarzau.at

Leiter d. Verwaltung:
V BAUMGARTNER Hannes
Tel.: 0676 / 51 26 969
Email: hannes.baumgartner@ff-schwarzau.at

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwarzau am Steinfeld, Pittener Straße 220, 2625 Schwarzau/Stfld., Tel.: 02627 / 82 322, Fax: 02627 / 82 322 - 15, www.ff-schwarzau.at. Für den Inhalt verantwortlich: Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau/Stfld., ÖA-Team. Fotos: Digitales Bildarchiv der der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzau/Stfld..



DAS KOMMANDO **4**

DER DIENSTPOSTENPLAN **5**

FAKTEN UND ZAHLEN **6**

EINSÄTZE

Wohnhausbrand mit 2 Verletzten **7**
 Ein Wohnhaus in Sautern geriet in Vollbrand

Fahrzeughalle in Pitten in Brand **8**

Zahlreiche Hochwassereinsätze **9**
 7 örtliche und 2 überörtliche Einsätze allein an einem Tag

Ausweichmanöver fordert 2 Menschenleben **11**
 Der schlimmste Einsatz des Jahres

KATASTROPHENEINSÄTZE **13**

JACKENPATENSCHAFT **14**

DIVERSE BERICHTE

4 Kameraden bestehen die „Feuerwehrmatura“ **15**
 Das goldene Leistungsabzeichen ist der höchste Bewerb der NÖ Feuerwehr

Einsatzübung mit Publikum **17**
 Am Johannikirtag zeigten wir, was wir „drauf“ haben

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz **19**
 Wieder einmal absolvierten wir eine Ausbildungsprüfung

FUHRPARK **20**

JUGENDFEUERWEHR **20**

Kommandant

Name: Streng Thomas
Geburtsdatum: 04.05.1981
Aktiv seit: 15.08.1996
Familienstand: verheiratet, 1 Sohn
Hobbys: Feuerwehr, Bezirksalarmzentrale Neunkirchen, Familie

Meine Aufgaben als Kommandant:

- Leiten und Führen der Feuerwehr
- Vertretung der Feuerwehr nach außen
- Leiten von Einsätzen
- Verantwortung für alles in der Feuerwehr

Was hat mich dazu bewogen diese Funktion zu übernehmen?

1. Da ich ein Feuerwehrmitglied aus Leib und Seele bin, liegt mir sehr viel daran, die Geschicke der Feuerwehr zu leiten!
2. Ein sehr guter Chargenkreis und fähige Feuerwehrmitglieder.

**Kommandant-Stv.**

Name: Woldron Martin
Geburtsdatum: 20.09.1979
Aktiv seit: 08.01.1995
Familienstand: verheiratet, 1 Tochter
Hobbys: Motorradfahren, Bezirksalarmzentrale Neunkirchen

Meine Aufgaben als Kommandant-Stellvertreter:

Ausbildung in der Feuerwehr und leiten von Einsätzen.

Was hat mich dazu bewogen diese Funktion zu übernehmen?

Der verstorbene Kdt. OBR Gerhard Bader hat mich damals dazu angeregt, diese Funktion zu übernehmen, um die Jugend aufzubauen.

**Leiter der Verwaltung**

Name: Baumgartner Hannes
Geburtsdatum: 05.02.1973
Aktiv seit: 09.02.1988
Familienstand: Ledig, 1 Sohn
Hobbys: Segeln

Meine Aufgaben als Leiter der Verwaltung:

Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben unserer Feuerwehr

Was hat mich dazu bewogen diese Funktion zu übernehmen?

Ich wurde auf Grund meiner beruflichen Tätigkeit vom Kommandant für diese Funktion bestimmt.



Foto	Zu- und Vorname	Dienstgrad	Funktion(en)
	SPITZER Thomas	Verwaltungsmeister (VM)	Leiter der Verwaltung-Stellvertreter Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
	GAMPERL Josef	Brandmeister (BM)	Zugskommandant
	WOLDRON Franz jun.	Oberlöschmeister (OLM)	Gruppenkommandant (Gr. I) Sachbearbeiter Feuerwehr- medizinischer Dienst
	BRANDSTETTER Harald	Löschmeister (LM)	Gruppenkommandant (Gr. II) Sachbearbeiter Nachrichtendienst
	NEUWIRTH Alexander	Löschmeister (LM)	Gruppenkommandant (Gr. III)
	STRANZL Renè	Oberlöschmeister (OLM)	Ausbilder
	PRIKRYL Markus	Löschmeister (LM)	Jugendführer
	MILDE Friedrich	Hauptlöschmeister (HLM)	Fahrmeister
	SCHERMANN Mario	Löschmeister (LM)	Fahrmeister - Gehilfe
	STRENG Andreas	Brandmeister (BM)	Zeugmeister
	IGEL Jürgen	Löschmeister (LM)	Zeugmeister – Gehilfe
	STAUFER Thomas	Abschnittssachbearbeiter (ASB)	Sachbearbeiter Atemschutz Abschnittssachbearbeiter Atem- schutz



Mannschaft:

	2006	in % 2006	2005	in % 2005
Aktive	48	65,8 %	45	60,8 %
Jugend	10	13,7 %	15	20,3 %
Reserve	15	20,5 %	14	18,9 %
GESAMT	73	100 %	74	100 %

Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr:

HANDLER Dominik 12/2006

Neuaufnahmen in den aktiven Dienst:

BAUER Dominik 08/2006
 FENZ Mathias 09/2006
 IGEL Matthias 05/2006
 STRENG Florian 01/2006
 TRIMMEL Patrik 01/2006

Einsatzstatistik

	Anzahl	Mann	Gesamtstunden
Brandeinsatz	5 (5)	74 (54)	140 (45)
Technischer Einsatz	108 (74)	573 (359)	1.264 (602)
Brandsicherheitswache	6 (4)	12 (9)	39 (35)
SUMME	119 (83)	659 (422)	1.443 (682)

(Die Angaben in Klammern sind der Werte aus dem Jahr 2005)



06. Jänner - Dachlawinen entfernen



Aufgrund der enormen Schneefälle zu Beginn des Jahres wurde die FF Schwarzau/Stfld. ersucht, die gefährlichen Dachlawinen bei der Mariensiedlung zu entfernen.

Fünf Mann arbeiteten abwechselnd, gesichert mit dem Kranfahrzeug, auf dem Dach.

06. Jänner - Verkehrsunfall

Auf der Triftstraße kam am Nachmittag ein Fahrzeug von der Straße ab und blieb mit der gesamten rechten Seite im Schnee stecken.

Das Fahrzeug wurde mittels Seilwinde auf die Fahrbahn zurückgezogen.

07. Jänner - Verkehrsunfall

Wie bereits auch gestern, musste die FF Schwarzau/Stfld. wieder auf die Triftstraße zu einer Pkw Bergung ausrücken. Das Fahrzeug versank regelrecht im Schnee. Mit der Seilwinde vom RFLA 2000 wurde das Fahrzeug aus dem Graben gezogen.

Auf Grund des weichen Untergrundes kam es zu keinem nennenswerten Schaden am Fahrzeug.



08. Jänner - Wohnhausbrand mit 2 Verletzten



Bei Ankunft in Sautern stand das Wohnhaus bereits in Vollbrand, deshalb wurde zu Beginn ein Außenangriff mit 3 C-Rohren zum Schützen bzw. zur Brandbekämpfung aufgebaut. Anfangs war noch ungewiss, ob sich Personen im Wohnhaus befinden oder nicht. Jedoch war das Haus in Vollbrand und daher konnte kein Trupp ins Haus geschickt werden. Während dem Löscheinsatz mussten die Atemschutztrupps auch Feuerwerkskörper und Kleinschussmunition aus dem Gebäude in Sicherheit bringen.



Die Löscharbeiten erwiesen sich als äußerst schwierig, da durch die eisige Kälte der Einsatzort zum Eislaufplatz wurde und den Einsatzkräften (vor allem jenen, die nass wurden) das Arbeiten schwer fiel.

Im Einsatz waren 12 Feuerwehren mit rund 100 Mann und 20 Fahrzeugen. Gegen 07:30 Uhr (am nächsten Tag!) konnte der Einsatz beendet werden.

Die beiden Bewohner wurden mit einer Rauchgasvergiftung in das KH-Neunkirchen gebracht. Laut Sachverständiger dürfte die Brandursache ein defekter Geschirrspüler gewesen sein.



09. Jänner – Pkw gegen Zug

Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich heraus, dass sich der Unfall im Einsatzgebiet der FF Pitten befand. Diese war schon anwesend, aus diesem Grund konnten unsere Kameraden wieder vom Einsatz nach Hause ins FW-Haus einrücken.

10. Februar - Verkehrsunfall

Am Nachmittag des 10. Februars 2006 kam es zu einem Verkehrsunfall auf der B54 - Höhe Polizei. Eine junge Lenkerin wollte mit ihrem Fahrzeug in eine Seitengasse einbiegen und musste daher die andere Spur überqueren. Der Lenker, der hinter ihr fuhr, wollte in diesem Moment überholen und rammte dadurch das abbiegende Fahrzeug.



Die junge FahrerIn hatte Glück im Unglück, denn das Fahrzeug wurde direkt an der Fahrertür gerammt - sie erlitt aber keine

Verletzungen. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

30. Jänner – Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen

In den frühen Abendstunden wurde die FF Schwarzau/Stfld. zu einer Pkw Bergung mit 2 beteiligten Fahrzeugen gerufen. Einsatzort war die B54 - Höhe Guntzrams. Vermutlich wegen der schlechten Sicht übersah ein Lenker ein aus einer Firmenausfahrt fahrendes Fahrzeug und kollidierte schließlich mit diesem. Infolgedessen kamen beide Fahrzeuge ins Schleudern und blockierten letztendlich die gesamte Wechselbundesstraße in diesem Abschnitt.



27. April – Fahrzeugbrand in einer Halle

Ein vermutlicher Hallenbrand entpuppte sich letzten Endes als relativ "kleiner" Fahrzeugbrand. Mit Unterstützung eines Belüftungsgerätes rückte der erste ATS-Trupp in die Halle vor.

Nachdem das Feuer gelöscht worden war, zog man das Wrack mittels Seilwinde aus der Halle und führte anschließend noch einige Nachlöscharbeiten durch.



23. Mai – Elektrobrand



Zu einem vermutlichen Wohnhausbrand wurden die FF Seebenstein und FF Schwarzau/Stfld. um 03:05 Uhr morgens alarmiert.

Bei Ankunft stellte sich heraus, dass es lediglich zu einem Elektrobrand unterhalb der Abwasch gekommen war. Der Brand wurde mittels einer Kübelspritze in Kürze gelöscht.

28. Mai – Verkehrsunfall

Ein PKW Lenker kam mit seinem Mazda 323 aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und geriet über die etwa 4 Meter hohe Böschung in ein darunter liegendes Feld.

Der verletzte Lenker konnte sich selbst aus dem verunfall-

ten Fahrzeug befreien, und wurde vom Notarzt ins Krankenhaus gebracht. Da der VU zwar in Scheiblingkirchen war, aber der Verunfallte ein Mitglied der FF Schwarzau/Stfld. ist, wurde das Fahrzeug von der FF Schwarzau/Stfld. geborgen.



01. Juni - Verkehrsunfall

Zu einem nächtlichen Verkehrsunfall kam es am 01.06.2006 um 01:26 Uhr. Aus bislang unbekannter Ursache kam ein Lenker mit seinem Fahrzeug von der B54 ab und kam im Straßengraben auf der Fahrerseite liegend zum Stillstand.



Der Lenker des Fahrzeuges wurde bereits vor Ankunft der Feuerwehr durch die Rettung versorgt und in das KH Wr. Neustadt gebracht. Nachdem die Polizei ihre Aufgaben am Einsatzort abgeschlossen hatte, wurde das deformierte Fahrzeug mittels Kran geborgen und ins FW-Haus gebracht.

09. Juni – Feuerbach verstopft



Um 16:46 Uhr ging die erste Alarmierung zu diesem Einsatz in der Bezirksalarmzentrale ein. Nachdem das RLFA 2000 am

Einsatzort eintraf und eine Verstopfung im Bereich der B54 Höhe Tankstelle Taschner löste, kam es einige Zeit später erneut zu einer Verkeilung von Gegenständen, etwas weiter vom vorherigen Einsatzort entfernt. Der Einsatz konnte daher erst um 18:37 Uhr beendet werden.

17. Juni – Sandsacktransport

Nach einem schweren Gewitter im Bereich Zöbern am 17.06.2006 wurden aus Sicherheitsgründen mehrere Kranwägen beauftragt, gefüllte Sandsäcke ins Einsatzgebiet zu transportieren.

19. Juni – Baum über B54



Bei Ankunft der Feuerwehr war bereits die Polizei anwesend. Die Besatzung des RLFA 2000 säuberte die Straße.



29. Juni – Auspumparbeiten nach schwerem Unwetter

Da es am 29.06.2006 in den frühen Morgenstunden zu einem heftigen Gewitter im Bezirk Neunkirchen gekommen war, kam es auch im Gemeindegebiet Schwarzau/Stfld. zu einigen Überflutungen. Insgesamt musste die FF Schwarzau/Stfld. zu 7 örtlichen und zu 2 überörtlichen Einsätzen ausrücken. Nach dem örtlichen Einsatz unterstützten wir die Kräfte im Raum St. Egyden.



04. Juli – Ölspur in der Pittener Straße

In den frühen Vormittagsstunden wurde die FF Schwarzau/Stfld. zu einem Schadstoffeinsatz in der Pittener Straße alarmiert.



Grund für den Einsatz war eine rund 50 Meter lange Ölspur.

12. August – Schwerer Verkehrsunfall

Auch während dem Florianifest musste die Feuerwehr Schwarzau/Stfld. zu einer Pkw Bergung auf die Triftstraße ausrücken. Aus bislang unbekannter Ursache kam es zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge, wobei die Wucht des Aufpralles so groß war, dass die Hinterachse eines der beiden Fahrzeuge ausgerissen wurde. Einer der beiden Lenker wurde mit Wirbelsäulenverletzungen mit dem Notarzt ins Krankenhaus gebracht.



Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Breitenau barg man die 2 Fahrzeuge und reinigte die Unfallstelle.



11. Oktober – Fahrzeugbergung

Aus unbekannter Ursache brach am 11. Oktober 2006 um die Mittagszeit bei einem Pkw eine seiner Achsen. Beim Durchfahren einer Kurve dürften sich Teile der Achse gelöst haben. Die Feuerwehr barg das Fahrzeug und musste einige Liter ausgeflossenes Öl binden.

12. Oktober – Wohnhausbrand entpuppte sich als Heckenbrand

Nach der Meldung eines Anrufers sollte ein Wohnhaus in Föhrenau im Vollbrand stehen. Aus diesem Grund alarmierte die Bezirksalarmzentrale die Feuerwehren Föhrenau und Schwarzau/Stfld.. Bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte konnte man jedoch feststellen, dass lediglich eine Hecke abgeheizt wurde.

02. August – Verkehrsunfall

Um die Mittagszeit wurde die FF Schwarzau/Stfld. zu einer vermutlichen Menschenrettung auf die Triftstraße alarmiert. Bei Ankunft des ersten Feuerwehrfahrzeuges am Einsatzort wurde festgestellt, dass die verunfallten Personen bereits vom Rot-Kreuz Team aus dem Fahrzeug gerettet wurden. Nach Abschluss der Polizeiarbeiten barg die Feuerwehr das Fahrzeug und säuberte die Straße.



20. August – Fahrzeugbergung nach VU

Am 20. August 2006 wurde die FF Schwarzau/Stfld. zur Unterstützung der FF Neusiedl zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Unter Zuhilfenahme des Kranfahrzeuges Schwarzau/Stfld. konnte man schließlich das Fahrzeug aus seiner misslichen Lage befreien und danach den Einsatz beenden.

25. August – Verkehrsunfall

Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit kam am 25. August 2006 ein Lenker mit seinem Fahrzeug von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden und die Aufgabe der Feuerwehr war "nur" den Pkw zu bergen und die Fahrbahn zu reinigen.



24. Oktober – Pkw gegen Baum



Wahrscheinlich wegen der regennassen Fahrbahn verlor ein Lenker die Herrschaft über sein Fahrzeug und kam in der S-Kurve der Triftstraße von der Straße ab.

Obwohl er frontal gegen einen Baum prallte, gab es glücklicherweise keine Verletzten. Der Pkw wurde mit der Seilwinde auf die Fahrbahn gezogen und danach auf die Abschleppachse verbracht.

09. November – Verkehrsunfall auf der Trift

Aus unbekannter Ursache krachte gegen Mittag des 9. November 2006 eine Lenkerin mit ihrem Fahrzeug auf der Triftstraße mit der rechten Fahrzeugseite gegen einen Baum.

Das deformierte Fahrzeug wurde mittels Kranfahrzeug geborgen und ins FW-Haus verbracht.



11. November – Ausweichmanöver fordert 2 Menschenleben

Am Abend des 11.11.2006 ereignete sich auf der B54 im Ortsgebiet Wiener Neustadt ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen Baum. Beide Insassen erlitten tödliche Verletzungen.



Nach Augenzeugenberichten wich am Samstagabend ein 29-jähriger Lenker auf der B54, der Wechselbundesstrasse zwischen Föhrenau und Wiener Neustadt einem Reh aus und kam von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug krachte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Da der Unfallort nicht genau definiert werden konnte, wurden auch die Freiwilligen Feuerwehren Föhrenau und Wiener Neustadt alarmiert. Die Rettungsarbeiten mit den hydraulischen Rettungssätzen wurden von den drei Feuerwehren gemeinsam durchgeführt. Die Arbeiten konzentrierten sich auf die Befreiung der Beifahrerin, da der Fahrer bereits verstorben war.

Dennoch musste ein Zugang für den Notarzt zum Fahrer des Fahrzeuges verschaffen werden, da die Rettungskräfte noch vor Ort den Tod des 29-Jährigen feststellen mussten. Die 25-jährige Beifahrerin erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen und musste künstlich beatmet ins Krankenhaus Wiener Neustadt eingeliefert werden. Dort erlag sie wenig später ihren schweren Verletzungen. Die B54 war in der Zeit des Einsatzes zur Gänze gesperrt.

23. November – Wasserrohrbruch auf der B54



Am Nachmittag des 23. November 2006 kam es zu einem Wasserrohrbruch auf der B54 im Ortsgebiet Schwarzau/Stfld.. Bei Ankunft der Feuerwehr waren rund 100 Meter der B54 fast zur Gänze unter Wasser.

Da das Wasser ausschließlich auf die Bundesstraße floss, bestand keine Gefahr für Anrainer und die Tätigkeiten der Feuerwehr beschränkten sich auf die Absicherung des Einsatzortes und die Unterstützung der Polizei beim Regeln des Verkehrs.

27. November – Pkw rammt Stromverteiler

In den frühen Morgenstunden des 27. Novembers geriet ein Lenker mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn ab und rammte einen Stromverteiler.

Noch bevor ihn eine Hecke schließlich zum Stillstand brachte, streifte er das private Fahrzeug unseres Kommandanten. Zeitgleich mit dem Unfall fiel fast in der ganze Straße der Strom aus.



01. Dezember- Verkehrsunfall



Vermutlich wegen Unachtsamkeit kam es am 01.12.2006 in den Nachmittagsstunden zu einem

Verkehrsunfall auf der B54, Höhe Sportplatz. Nach einem Ausparkmanöver touchierten zwei Fahrzeuge, wobei ein Lenker mit seinem Pkw noch versuchte, dem anderen Fahrzeug auszuweichen. Jedoch streifte er das ausparkende Fahrzeug und kam anschließend auf dem Gehsteig zum Stillstand.



02. Dezember – Nach Ausweichmanöver in Bach gelandet.



Zu einem spektakulären Feuerwehreinsatz ist es am 02.12.2006 um 11:28 Uhr gekommen.

Ein Lenker wollte einem Fasan ausweichen und kam deshalb von der Fahrbahn ab. Daraufhin überschlug sich das Fahrzeug mehrmals und blieb anschließend im Kehrback mit der Motorhaube stecken. Angelehnt an einem Baum stand das Fahrzeug mitten im Fluss.



Der Fahrer schnallte sich ab und konnte selbst über die rechte hintere Tür so gut wie unverletzt aus dem Fahrzeug klettern. Nachdem der Notruf abgesetzt worden war, trafen Polizei und Feuerwehr Schwarzau/Stfld. am Einsatzort ein.

03. Dezember – Nächtliche Polizeiwagenbergung

Aus unbekannter Ursache kam am 03. Dezember 2006 ein Polizeibeamter mit seinem Dienstwagen von der B54 ab und blieb anschließend im Straßengraben stehen.

Da der Pkw Kühlflüssigkeit verlor und daher eine längere Fahrt so gut wie unmöglich war, verfrachtete man den Wagen auf die Abschleppachse und verbrachte ihn zur Polizeiinspektion Schwarzau/Stfld..



29. Dezember – Fahrzeugbergung in der Guntramserkurve

Ein Lenker geriet mit seinem Pkw um 05:37 Uhr - vermutlich aufgrund der stellenweise glatten Fahrbahn - ins Schleudern und kam im Straßengraben zum Stillstand. Da der Lenker über Schmerzen klagte, wurde über die Bezirksalarmzentrale die Rettung verständigt.

Das deformierte Fahrzeug wurde unter Zuhilfenahme des Kranfahrzeuges geborgen und via Abschleppachse ins FW-Haus verbracht.

Insgesamt zweimal musste die FF Schwarzau/Stfld. im Zuge eines Katastropheneinsatzes in den Bezirk Lilienfeld zum Schneeeinsatz ausrücken. Zahlreiche Dächer wurden im Zuge dieses Einsatzes von deren tonnenschwerer Last befreit. Da teilweise die Dächer sehr steil und rutschig waren, war ein Arbeiten ohne Sicherung so gut wie unmöglich. Dh. man musste sämtliche Arbeiten unter Sicherung mittels Kletterausrüstung durchführen.

Ein Dank geht an die Firmen Installateur Brandstetter GmbH & Co KG und an die Sparkasse Neunkirchen, da sie Mitarbeitern für diesen Einsatz Urlaub gewährten bzw. ein ganz besonderer Dank an die Firmen K. Heyer GmbH, W. Hamburger GmbH und Schöllner Bleckmann, welche Mitarbeiter für diesen Einsatz von der Arbeit freistellten. Ohne dies würden solche Einsätze für die öffentliche Sicherheit nicht möglich sein.



KATASTROPHENHILFSDIENST – HOCHWASSEREINSATZ



Am Dienstag, dem 08. August 2006 erhielt die FF Schwarzau/Stfld. den KHD Einsatzbefehl nach Schrambach (Niederösterreich - Bezirk Lilienfeld). Die dort seit Tagen im Hochwassereinsatz befindlichen Einsatzkräfte waren größtenteils schon sehr übermüdet und mussten daher abgelöst werden. Los ging es schließlich am 09. August um 04:45 Uhr morgens. Zusammen mit Fahrzeugen der Feuerwehren Breitenau, Edlitz, Küb, Ramplach und Seebenstein fuhr man geschlossen Richtung Einsatzort.

Die FF Schwarzau/Stfld. hatte es zur Aufgabe, Wohnungen auszuräumen, Keller auszupumpen und generelle Pumparbeiten durchzuführen.





Bei jedem Einsatz, vor allem bei Brand- und Schadstoffeinsätzen, sind wir ständig Gefahren ausgesetzt. Um unseren Mitmenschen zu helfen, riskieren wir in unserer Freizeit unentgeltlich Verletzungen bzw. mitunter sogar unser Leben.

Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, versuchen wir uns so gut wie möglich zu schützen. Dies geschieht einerseits durch Übungen, Schulungen und Erfahrung, aber auch durch die persönliche Schutzausrüstung eines jeden Kameraden, welche jedoch sehr **kostenintensiv** ist!

Bis vor kurzem konnten wir nur 25 der insgesamt 48 aktiven Feuerwehrmitglieder mit Schutzjacken ausrüsten. Um unseren Kameraden bei gefährlichen Einsätzen maximale Sicherheit bieten zu können, boten wir halbe bzw. Premium Patenschaften von Schutzjacken an.

Nur mit **Hilfe großzügiger Spender aus der Bevölkerung** konnten wir dieses Ziel erreichen und sogar um einiges mehr an finanziellen Mitteln lukrieren, als wir benötigten. Da das Geld aber für eine Feuerwehrausstattung gespendet wurde, investierten wir es natürlich in eine Ausrüstung für die Feuerwehrkameraden. Deshalb war es uns möglich, nicht nur die restlichen Kameraden mit einer Schutzjacke auszustatten, sondern auch sämtliche Atemschutzträger mit einer neuen Überhose.



Das heißt, dass nun alle 48 aktiven Mitglieder mit einer Schutzjacke ausgestattet sind und 21 Atemschutzträger zusätzlich noch eine moderne, atemschutzgerechte Überhose haben.

Eine Premium-Patenschaft von <u>260€</u> übernehmen:	Eine halbe-Patenschaft von <u>132 €</u> übernehmen:
<p>Bürgermeister Alfred Filz Vize-Bürgermeister Walter Schadelbauer Margarete Stephanek Gabriele Schwarz Johannes Riedl Franz Windisch Franz Woldron Familie Monika und Gerald Streng Tankstelle Taschner Installateur Brandstetter Trafik Milchrahm Raika Schwarzau/Stfld. Sparkasse Neunkirchen Firma Reifen Winkler Firma Pfeifer Feuerwehr-Ausstattung Bezirksdirektor Andreas Hofer 2x Firma K. Heyer GmbH Bikecenter Mulzet Brandstetter Anna und Johann Otto Pfeifer SPÖ Schwarzau/Stfld. Familie Ingrid und Ing. Franz Simon Firma Getränke Knöbl Franz Woldron sen. Familie Harather jun. + sen. Familie Gabriele und Karl Streng Peter Trimmel Helmut Saip Firma Wohnvision Internorm Transportunternehmen Duskanich Familie Hauck Firma Vasile Molnar OEG 4x Anonym</p>	<p>Monika Stranzl Martin Schirk Wolfgang Elian Karl Seidl Werner Ofenböck Gasthaus Taschner Gasthaus Stoafeldstubb Angestellten des Billa Schwarzau/Stfld. Gasthaus Kogelbauer Firma ALRO - Albert Habernig Bastelladen Kreative Ingrid Poiß Helene Rössler Johannes Streng Familie Neuwirth Gertraud Scherleithner Firma KFZ-Werkstatt Pinkel Ing. Herrn Franz Staringer Familie Jutta und Walter Wolf Familie Poimann Veronika Lalak</p> <p style="text-align: center;">D A N K E für Ihre Spende!</p>



Das Team von "BrandAus", eine Fachzeitschrift für Feuerwehren, besuchte am 02.02.2006 die Justizanstalt Schwarzau/Stfld. und die Freiwillige Feuerwehr Schwarzau/Stfld.

In der März Ausgabe der Fachzeitschrift wurde ein ausführlicher Bericht über Brandschutz in Justizanstalten sowie auch eine Reportage über die Freiwillige Feuerwehr Schwarzau/Stfld. gebracht.

Für die Feuerwehr Schwarzau/Stfld. ist es eine besondere Ehre bei beiden Themen aktiv mitwirken zu können, denn diese Zeitschrift wird landesweit ausgesendet und so gut wie von fast jedem Feuerwehrkameraden in Niederösterreich gelesen.

STRENG THOMAS WIRD UA-KOMMANDANT

Am Sonntag, dem 05.03.2006 wählten die Kommandanten des Bezirkes Neunkirchen die Unterabschnitts-, Abschnitts- und Bezirkskommandanten. **Mit großer Freude wurde OBI Streng Thomas zum Unterabschnittskommandanten des UA2 - unteres Pittental gewählt.**

Aus diesem Grund wird Thomas Streng zum Hauptbrandinspektor (HBI) befördert. Als UA-KDT trägt HBI Streng Thomas nun die Verantwortung für 5 Feuerwehren, denn der UA2 setzt sich aus der FF Föhrenau, der FF Pitten, der FF Schiltern, der FF Seebenstein und der FF Schwarzau/Stfld. zusammen. Als UA-KDT fungiert er als Bindeglied zwischen dem Abschnittskommando und unserem Unterabschnitt.



☐ KAMERADEN BESTEHEN DIE „FEUERWEHRMATURA“



Nach einer mehrjährigen "Pause" absolvierten wieder einige Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dieses Abzeichen trägt den Ruf der "Feuerwehrmatura", da es zu den schwierigsten Bewerben im Feuerwehrwesen zählt.

BM Gamperl Josef, BM Streng Andreas, LM Brandstetter Harald und LM Prikryl Markus hielt dies aber dennoch nicht zurück und sie stellten sich am 05. Mai 2006 dem Bewerb. Alle vier Kameraden bestanden mit Bravur die Prüfung. Um diese Leistung entsprechend zu würdigen, empfing beinahe die ganze Feuerwehr mit Blaulicht und in Formation unsere 4 "Maturanten".

Das Kommando und alle Kameraden der FF Schwarzau/Stfld. gratulieren den 4 Kameraden auf das Allerherzlichste und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Inhalt des Bewerbes:

- 300 Theoriefragen, Hindernisbahn
- Verhalten vor der Gruppe (Exerzierdienst)
- Interpretieren von Brandschutzplänen
- Ausbildung in der Feuerwehr
- Berechnen, ermitteln und entscheiden (bezügl. Löschwasserförderung)
- Führungsverfahren bei Einsätzen der Feuerwehr bzw. geben von Befehlen
- ...





Am 22. April fand die jährliche Orts- und Dorfsäuberung der Gemeinde Schwarzau/Stfld. statt. Wie bereits in den letzten Jahren stellte die Feuerwehr Schwarzau/Stfld. einige Kameraden zur Unterstützung dieser Aktion zur Verfügung.

Zusammen mit Mitgliedern anderer Vereine und Parteien sorgte man dafür, das Ortsbild der Gemeinde wieder zu verschönern bzw. aufrecht zu erhalten. Für die nötige Mobilität wurden die Lastenfahrzeuge der Gemeinde und der Feuerwehr Schwarzau/Stfld. verwendet.

Nach einer kurzen Besprechung und der Ausgabe der Müllsäcke, ging es los durch die Ortschaft. Aufgeteilt in mehrere Gruppen sammelte man den Müll von den Straßenrändern ein. Für den Ortsteil Föhrenau waren ebenfalls Mitglieder deren Feuerwehr und Zivilisten unterwegs.

Nach Beendigung dieser Arbeit, wurden sämtliche Helfer auf eine Mahlzeit im Gasthaus Taschner eingeladen.



BURGENLÄNDISCHES ATEMSCUTZABZEICHEN



Am 01. April 2006 erwarben erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Schwarzau/Stfld. sieben Kameraden das Atemschutzleistungsabzeichen von Burgenland. Beim Bewerb in Wiesen musste man neben Theoriefragen und dem Zerlegen einer Atemschutzmaske, auch zwei Hindernisbahnen durchqueren. Da solch ein Bewerb im Bezirk Neunkirchen nicht existiert, hatten wir uns kurzerhand entschlossen, am burgenländischen Bewerb teilzunehmen.

Da ASB Stauer Thomas dieses Abzeichen in seiner Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt bereits absolviert hatte, bereitete er die sieben Kameraden auf diesen Bewerb vor.

Inhalt des Bewerbes

- zirka 100 Theoriefragen zu Themen wie Atemschutz, Erste Hilfe, Atmung, ...
- 1. Hindernisbahn (Durchquerung von Hindernissen auf 2. Tunneln aufgeteilt)
- 2. Hindernisbahn (Rettung einer zirka 80kg schweren Person durch 2 Tunneln)
- zerlegen und zusammenbauen einer Atemschutzmaske auf Zeit



Die drei Trupps gliederten sich wie folgt:

OLM Stranzl LM Prikryl OFM Baumgartner	Trupp 1 Schwarzau/Stfld.
VM Spitzer LM Neuwirth FM Flanner	Trupp 2 Schwarzau/Stfld.
FM Schrammel + 2 Kameraden aus Thernberg	Trupp 1 Thernberg



Am Montag, dem 19. Juni, besuchte die 3. Klasse der Volksschule Schwarzau/Stfld. die örtliche Feuerwehr. Insgesamt konnte der Feuerwehrkommandant HBI Streng Thomas rund 25 Kinder im Feuerwehrhaus in Empfang nehmen, um ihnen die Feuerwehr näher zu bringen.

Gezeigt wurden unter anderem einige Löschgeräte, das Befreien von Personen aus einem PKW und und und.

Angesichts der Hitze waren diverse Löschversuche natürlich herzlich willkommen.

Die Feuerwehr Schwarzau/Stfld. möchte sich auf diesem Wege bei der Volksschule bedanken, die sich die Mühe machten, um mit den Kindern die Feuerwehr zu besuchen.

KINDERGARTEN BESUCHT DIE FEUERWEHR

Am Montag, dem 26. Juni, wurde die FF Schwarzau/Stfld. Ziel eines Ausfluges des Kindergartens. Insgesamt wurde die Feuerwehr von 40 Kindern besucht.

Gezeigt wurden wiederum Löschgeräte, das Befreien von Personen aus Fahrzeugen und natürlich ein Feuerwehrmann und dessen Ausrüstung. Ein wichtiger Grund für die Einladung war, den Kindern die Feuerwehrmänner und deren Ausrüstung näher zu bringen, um ihnen etwaige Ängste, die bei einem Einsatz unter Umständen entstehen könnten, zu nehmen.



Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzau/Stfld möchte sich ebenfalls bei den Kindergartenentanten bedanken, die sich die Mühe machten, mit den Kindern die Feuerwehr zu besuchen.

EINSATZÜBUNG MIT PUBLIKUM



Am 25. Juni fand eine Einsatzübung mit Publikum beim Johannikirtag in Schwarzau/Stfld. statt. Sinn der Übung war es, der Bevölkerung die Arbeitsweise der Feuerwehr etwas näher zu bringen. Zur Schau gestellt wurde ein Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen. Während der Vorführung erklärte Kommandant HBI Streng dem Publikum den genauen Ablauf.

Der von der FF Schwarzau/Stfld. inszenierte "Einsatz" fand sehr großen Anklang bei den Zuschauern. An dieser Stelle möchte sich die FF Schwarzau/Stfld. einerseits beim KVS Schwarzau/Stfld. für die Möglichkeit der Durchführung dieser Schauübung und andererseits bei "25 Frames Production", welche die gesamte Vorführung auf Video festhielten, bedanken.



Um einen kleinen Eindruck von unserem Florianifest 2006 zu vermitteln, finden Sie hier einige Fotos von den drei Tagen Florianifest 2006. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Gruppen "Soundsturm", "Die Grafen" und "Die Alpenstones".

In diesem Sinne möchte sich die FF Schwarzau/Stfld. bei allen Kameraden, Helfern, Tombolaspendern, Unterstützern und ganz besonders bei den Besuchern für das erfolgreiche Florianifest 2006 bedanken und hofft, auch nächstes Jahr wieder mit ihrem Besuch rechnen zu können.



AUSBILDUNGSPRÜFUNG ATEMSCUTZDIENST



Am 09. September 2006 erwarben erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Schwarzau/Stfld. 8 Kameraden das Atemschutzleistungsabzeichen vom Bezirk Wiener Neustadt. Da solch ein Bewerb im Bezirk Neunkirchen nicht existiert, hatten wir uns kurzerhand entschlossen, am Neustädter Bewerb teilzunehmen. Da wir daher in der Gästeklasse gewertet wurden, konnten unsere 3 Trupps die hervorragenden **Plätze 1., 2. und 3.** belegen.



Inhalt des Bewerbes:

- 50 Theoriefragen zu Themen wie Atemschutz, Erste Hilfe, Atmung, ...
- richtiges Aufnehmen des Atemschutzgerätes und korrektes Adjustieren
- 2 Hindernisbahnen

Trupp 1 Schwarzau/Stfld.	Trupp 2 Schwarzau/Stfld.	Trupp 3 Schwarzau/Stfld.
OLM Stranzl	BM Streng	VM Spitzer
LM Prikryl	OFM Prikryl	ASB Staufer
OFM Baumgartner	FM Flanner	OFM Prikryl

OFM Prikryl musste aus Personalgründen 2x laufen



Am 28. Oktober 2006 absolvierte die FF Schwarzau/Stfld. **erstmals** die "Ausbildungsprüfung Löschein-satz". Mit zwei Gruppen und insgesamt 17 Mann nahmen wir erfolgreich am Bewerb teil.

Inhalt des Bewerbes:

- richtiges Arbeiten im Feuerwehrdienst - Schwerpunkt Branddienst
- Punktgenau RLFA 2000 (zeigen/erklären von Feuerwehrgeräten bei verschlossenen Rollläden)
- Zusammenarbeit der einzelnen Trupps
- und vieles vieles mehr

Da jeder Teilnehmer aufgrund seiner Position einen spezifischen Prüfungsinhalt wissen musste, teilten sich die Wissensanforderungen auf die verschiedenen taktischen Positionen im Löschangriff auf.

Teilnehmer:

HBI Streng Thomas
BI Woldron Martin
VM Spitzer Thomas
BM Gamperl Josef
BM Streng Andreas
OLM Stranzl Rene
LM Brandstetter Harald
LM Igel Jürgen
LM Prikryl Markus
ASB Staufer Thomas
OFM Baumgartner Peter
OFM Elian Martin
OFM Streng Gerald
FM Streng Peter
FM Auer Philipp
FM Brandstetter David
FM Streng Bernhard



STRENG THOMAS U. ANDREAS BEKOMMEN EHRENMEDAILLE



68 Feuerwehrmitglieder aus den Bezirken Neunkirchen, St.Pölten und Mödling wurden am 24.11.2006 durch Salzburgs Landesfeuerwehrkommandanten LBD Anton Brandauer geehrt.

Sie haben im Juli 2005 bei der Hochwasserkatastrophe in Mittersill in Oberpinzgau tagelang geholfen. Schweres Gerät, darunter Hochleitungspumpen trugen damals wesentlich zum Einsatzerfolg bei.



HBI Streng Thomas und BM Streng waren seitens der FF Schwarzau/Stfld. in Mittersill im Hochwassereinsatz.



von links nach rechts

Last
RLFA 2000
KF
TLFA 2000
MTF
KRF – S

Lasttransportfahrzeug
Rüstlöschfahrzeug Allrad mit **2000l** Wasser
Kranfahrzeug
Tanklöschfahrzeug Allrad mit **2000l** Wasser
Mannschaftstransportfahrzeug
Kleinrüstfahrzeug - **Sonder**

JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr Schwarzau am Steinfeld besteht seit dem Jahre 1990 und ist seit dem ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr. Mit der Ausbildung der ständig neu gewonnenen Jugendfeuerwehrmitglieder wird der Fortbestand unserer Wehr gesichert!

Stand Jugend: **10 Burschen** (Vorjahr: 15)

Gruppenkommandant JFM Dick Maximilian

Mannschaft

JFM Auer Kevin	JFM Hajek Philipp
JFM Dekker Hermann	JFM Handler Dominik
JFM Dick Clemens	JFM Prenner Dominik
JFM Dick Maximilian	JFM Schrammel Thomas
JFM Hajek Daniel	JFM Sixtl Lukas

Bist du zwischen 10 und 14 Jahren, hast du Interesse an Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen, willst du erfahren wie Menschen gerettet werden, wie Feuer gelöscht wird und vor allem willst du Spaß und Kameradschaft erleben, dann melde dich bei unserem Jugendführer Prikryl Markus unter 0664/3116445.



Internationaler Pokalbewerb in Pergine/Italien:

Die FJ Küb wurde zum internationalen Pokalbewerb – 1. trofeo di carlo beber - nach Pergine bei Trient/Italien als offizieller Vertreter des Landes NÖ und als einzige (!) Gruppe von Österreich entsandt. JFM Mathias Fenz sprang kurzfristig für einen verletzten Kameraden der FJ Küb ein und konnte daher an den internationalen Bewerb teilnehmen. Letztendlich erreichte man den 12. Platz.

JFM Mathias Fenz darf daher das österreichische Ärmelabzeichen als einziges Mitglied der FF Schwarzau/Stfld. an seiner Uniform tragen.